

## Anwendungsgebiete

KANN Palisaden bieten vielseitige Verwendungsmöglichkeiten:

- Einfassung von Beeten, Wegen, Baumscheiben etc.
- Abgrenzung zwischen unterschiedlich garteten Flächen/Bereichen
- Gestaltung von Stufen und Treppenanlagen
- Stützen und Terrassieren von Geländeabschnitten
- Bau von Stellstufen

## Palisaden einbauen

### Schritt für Schritt



Schritt 1

### Vorbereitung Palisaden-Einbau

#### Schritt 1

Der Einbau richtet sich stets nach den Gegebenheiten vor Ort. Grundsätzlich ist vor Baubeginn zu prüfen, ob ein statischer Nachweis erforderlich ist. Ab einer Höhe von 1 m oberhalb des Fundaments ist eine frostfreie Gründung vorzusehen. Zur frostsicheren Gründung müssen nicht tragfähige Bodenschichten z. B. Lehm oder Mutterboden in der Höhe der Einbindetiefe (1/3 der Palisadenhöhe) plus ca. 30 - 40 cm ausgehoben werden. Den Untergrund falls erforderlich verdichten.



Schritt 2

## Palisaden-Fundament

### Schritt 2

Unter dem Fundament ist eine mindestens 10 - 15 cm dicke Trag- und Frostschicht aus verdichtetem Kies oder Lava anzulegen.



Schritt 3

## Streifenfundament

### Schritt 3

Die Palisaden werden in ein 10 - 20 cm dickes Streifenfundament aus erdfeuchtem Magerbeton (C 12/15) gesetzt.



Schritt 4

## Palisaden setzen

### Schritt 4

Die Palisade auf den Magerbeton aufsetzen und beidseitig bis zu 1/3 der Palisadenhöhe eine Rückenstütze mit Magerbeton auffüllen und verdichten.



Schritt 5

## Palisaden versetzen

### Schritt 5

Während des Versetzens der Elemente ist auf ein sauberes Fluchten und einen

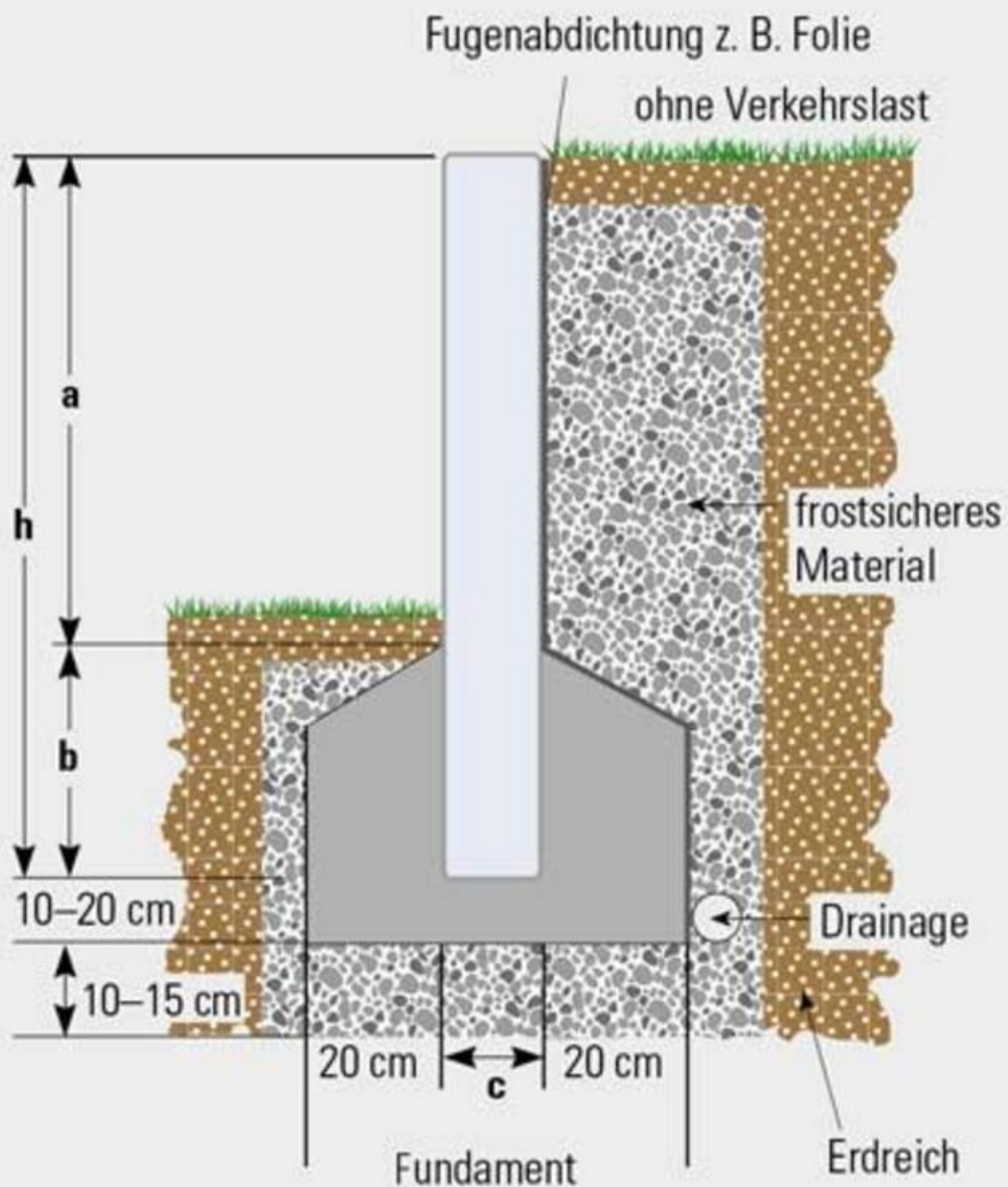
lotrechten Einbau zu achten. Palisaden sind fertigungsbedingt leicht konisch, sie verjüngen sich nach oben. Achten Sie deshalb beim Versetzen darauf, dass jede Palisade einzeln versetzt und ausgelotet wird. Dabei helfen kleine Holzkeile, die von oben zwischen die Palisaden gesteckt werden und diese so in der Senkrechten fixieren.

## **Besonderer Hinweis**

Palisaden mit rückseitiger Erdanfüllung sollten zum Schutz vor Feuchtigkeit mit einer geeigneten Folie abgedichtet werden. Die Hinterfüllung erfolgt mit frostsicherem Material (Kies, Lava), das lagenweise verdichtet wird. Ist der Untergrund nicht ausreichend sickertfähig oder Hangwasser zu erwarten, muss eine Drainage vorgesehen werden. Bei nuancierten Palisaden ist das Farbspiel weniger stark ausgeprägt als bei vergleichbaren Pflastersteinen. Eine angenehme Nuancierung erhält man, indem die Palisaden aus mehreren Paketen entnommen und gemischt eingebaut werden. Diese Vorgehensweise gilt auch bei einfarbigen Palisaden.

## **Palisaden Fundament**

# Aufbauschema Einbau Palisaden



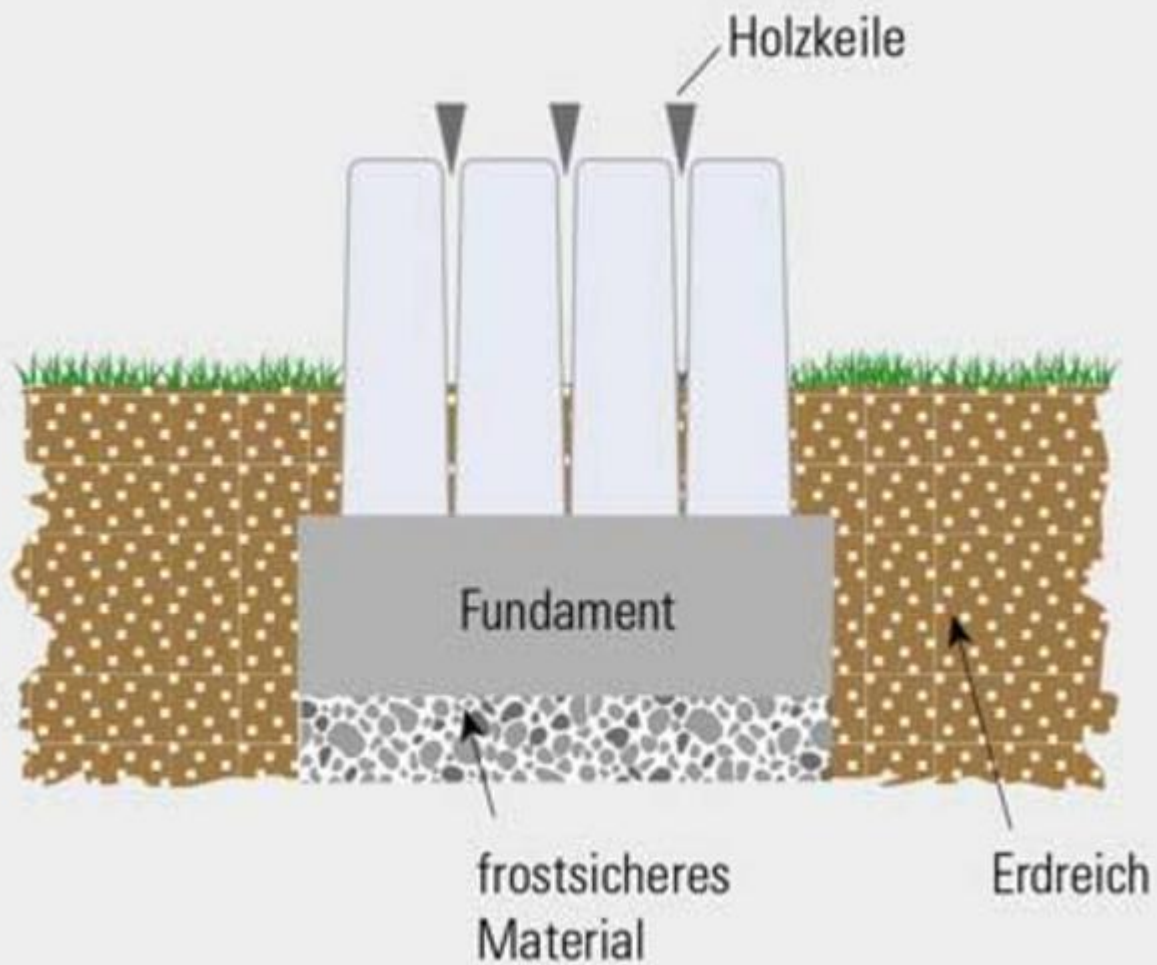
h = Höhe der Palisade

a = Höhe der Palisade oberhalb des Fundaments

b = Einbindetiefe

c = Breite der Palisade

# Auslotung und Fixierung Palisaden



## Versetzen der Elemente

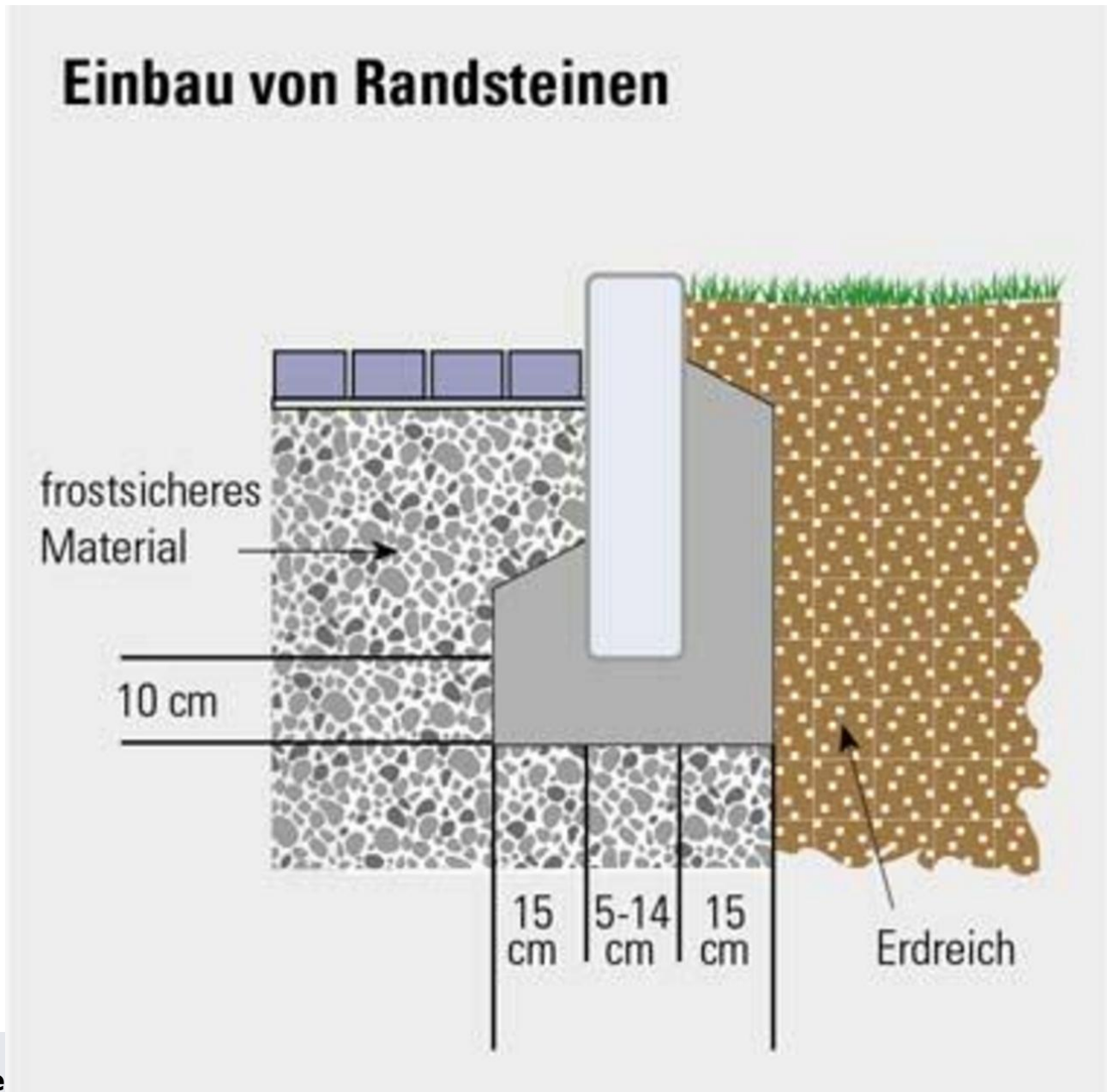
### Einbautiefe von Palisaden

Höhe der Palisaden (cm)	Höhe oberhalb des Fundaments (cm)	Einbindetiefe (cm)
30	23	7
40	30	10
60	40	20
80	55	25
90	60	30
100	70	30
120	80	40
150	100	50



## Einbauempfehlungen für Randsteine

Randsteine und Kleinpalisaden für Zierbeete und Einsparungen von Pflasterflächen werden ebenfalls in ein mindestens 10-15 cm dickes Magerbetonfundament gesetzt (Einbindetiefe: 1/4 bis 1/3 der Höhe). Hinter den Randsteinen wird das Fundament als Rückenstütze ausgeführt. So wird die Pflasterfläche vor Verschiebungen gesichert. Der Unterbau bzw. die Sauberkeitsschicht besteht wie bei der angrenzenden Pflasterfläche aus standfest verdichtetem, frostsicherem Material (Kies, Lava).



**Sie zu Einsatzgebieten?**

Wenden Sie sich einfach jederzeit gerne an den KANN-Kundenservice:

E-Mail: [info@kann.de](mailto:info@kann.de) - Telefon: **02622/707-707**

KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf-Mülhofen, Telefon 02622/707707, [www.kann.de](http://www.kann.de)